

Informationen der Krankenhausgesellschaft NRW

KG NW zu NRW-Haushaltsentwurf 2006 angehört

Die erheblichen Kürzungen bei der Krankenhausförderung und der Bewilligungsstopp für Neuinvestitionen der Krankenhäuser im Haushaltsentwurf des Landes Nordrhein-Westfalen für das Jahr 2006 waren am 22./23. März 2006 Thema von öffentlichen Anhörungen im Landtag NRW.

Am 22. März 2006 fand im Landtagsausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales die Anhörung der Sachverständigen zum Antrag „Neuinvestitionen des Landes in Krankenhäusern für eine gute und sichere medizinische Versorgung sind unverzichtbar“ (Drucksache 14/712) der SPD-Fraktion statt. Zahlreiche Sachverständige waren eingeladen, um Fragen zu den drei Themenkomplexen „Investitionskürzung“, „Änderungsbedarf bei der Krankenhausfinanzierung“ und „Fragen zur Krankenhausplanung“ zu beantworten. Für die KGNW hat ihr Präsident, Dr. Johannes Kramer, die Positionen der KGNW verdeutlicht und von den Abgeordneten zumindest einen Feuerwehrtopf von 50 Millionen Euro für das Haushaltsjahr 2006 gefordert.



Die Vorsitzende des Haushaltsausschusses Anke Brunn (SPD, 2. v.l.) sowie die finanzpolitischen Sprecherinnen und Sprecher der Fraktionen Gisela Walsken (SPD, 2. v.r.), Volkmar Klein (CDU, r.) und Rüdiger Sagel (GRÜNE, l.) mit den Haushaltsbänden. Nicht dabei: Angela Freimuth (FDP). Foto: Schälte

Am 23. März 2006 befasste sich der Haushalts- und Finanzausschuss mit dem Gesetzentwurf der Landesregierung „Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2006 und Gesetz zur Änderung haushaltswirksamer Landesgesetze (Haushaltsstrukturgesetz 2006)“, (Drucksache 14/1000). Als Sprecher für die KGNW stellte sich ihr Geschäftsführer, Staatssekretär

- **KG NW zu NRW-Haushaltsentwurf 2006 angehört**
- **Marburger Bund Forderungen sind nicht finanzierbar**
- **Landesweiter Basisfallwert 2006 für NRW**
- **Startschuss für Test der Gesundheitskarte in NRW**
- **Ungleiche Vergütung ambulanter Notfallpatienten**
- **Aktuelle Zahlen zur Krankenhausstatistik**
- **DKG-Hauptgeschäftsführer: Robbers geht, Baum kommt**
- **Termine**